PRESSEMITTEILUNG **NOVEMBER 2026**

Von Bayern nach China und von Südkorea in die Oberpfalz: Wie die Eckert Schulen internationale Bildungsbrücken bauen

Zukunftskompetenzen „Made in Bavaria" sind weltweit gefragt. Die Eckert Schulen zeigen mit ihren internationalen Bildungsprojekten in Asien, wie berufliche Weiterbildung Menschen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen über Kontinente hinweg verbindet.

Regenstauf – **Ein südkoreanisches Fernsehteam berichtet aus Bayern, chinesische Berufscolleges bauen ihre Kooperation mit Experten aus der Oberpfalz aus, und 45 angehende Technikerinnen und Techniker sammeln Praxiserfahrungen in Shanghai und Lishui: Die Eckert Schulen bringen Menschen und Arbeitswelten über Kontinente hinweg zusammen. Gefragt sind dabei vor allem deutsche Bildungsstandards und praxisnahe Zukunftskompetenzen. Mit ihren vielfältigen Partnerschaften in China und Südkorea baut Süddeutschlands größter privater Weiterbildungscampus seine internationale Präsenz konsequent weiter aus.**

Internationale Bildungskooperationen haben bei den Eckert Schulen Tradition. Bereits in den 1990er-Jahren entstanden erste Partnerschaften mit chinesischen Bildungseinrichtungen. Mit der Gründung der Eckert Schools International im Jahr 2012 wurden diese Aktivitäten strategisch gebündelt und weiter ausgebaut. Ziel ist es, Fachkräften weltweit durch praxisnahe Aus- und Weiterbildung neue berufliche Perspektiven zu eröffnen. Aktuelle Projekte mit Partnern in China und Südkorea zeigen eindrucksvoll, wie Bildung Brücken zwischen Kulturen, Unternehmen und Arbeitsmärkten schlagen kann.

„Dabei geht es um weit mehr als den Austausch von Wissen. Internationale Bildungskooperationen schaffen berufliche Chancen und fördern zugleich das Verständnis für unterschiedliche Kulturen und Arbeitswelten", betont Andrea Radlbeck, Geschäftsbereichsleiterin Corporate Marketing & Kommunikation der Eckert Schulen.

Die südkoreanischen Gäste kamen mit einem eigenen Fernsehteam

Wie groß das internationale Interesse am deutschen Ausbildungssystem ist, zeigt der Besuch einer Delegation der südkoreanischen Bildungsbehörde Gyeongsangnam-do Office of Education. Die Gäste informierten sich auf dem Campus in Regenstauf über ein gemeinsames Ausbildungsprogramm. Begleitet werden sie von vier Medienvertretern, darunter drei Mitarbeitern des koreanischen Fernsehsenders KBS, die über den Ausbildungsaustausch und die beteiligten deutschen Unternehmen berichten.

Im Mittelpunkt stehen junge Menschen aus der südkoreanischen Provinz Gyeongnam, die im Rahmen eines jährlich stattfindenden Programms bei den Eckert Schulen zu Gast sind. Sie lernen das deutsche Berufsbildungssystem kennen, vertiefen ihre Deutschkenntnisse und erwerben praxisnahe technische Qualifikationen. Ziel ist es unter anderem, ihnen den Weg zu einer Ausbildung in deutschen Unternehmen zu eröffnen.

Die langjährige Kooperation wird insbesondere vom Regionalen Bildungszentrum der Eckert Schulen in Augsburg getragen. Für die südkoreanischen Partner ist das deutsche Modell der dualen Berufsausbildung besonders interessant.

Chinesische Berufscolleges vertiefen die Zusammenarbeit
Auch in China wächst das Netzwerk der Eckert Schulen kontinuierlich. Eine Delegation des Shanghai Technical Institute of Electronics and Information besucht derzeit den Campus in Regenstauf. Beide Einrichtungen arbeiten bereits seit drei Jahren eng zusammen, um die Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker in Shanghai zu etablieren.

Im Rahmen des Besuchs unterzeichnen beide Partner einen Rahmenvertrag zur weiteren Intensivierung ihrer Zusammenarbeit. Ein besonderer Meilenstein ist die Gründung des „Deutsch-Chinesischen Kooperationszentrums für Technikerausbildung und Technische Innovation“. Die neue Plattform soll den fachlichen Austausch von Lehrkräften fördern, gemeinsame Lehr- und Lernmaterialien entwickeln sowie die Mobilität von Studierenden beider Länder stärken. Darüber hinaus unterstützen die Eckert Schools International zahlreiche chinesische Berufs- und Fachschulen dabei, Qualifizierungsangebote nach deutschen Standards umzusetzen – von der Facharbeiterausbildung über die Industriemeisterqualifikation bis hin zum Staatlich geprüften Techniker.

45 angehende Techniker erleben Chinas Hightech-Welt
Dass internationaler Austausch keine Einbahnstraße ist, zeigt ein weiteres Projekt der Eckert Schulen: Im November reisen 45 angehende Staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker nach Shanghai und Lishui. Damit hat sich die Teilnehmerzahl gegenüber der Premiere im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt.

Am Shanghai Technical Institute of Electronics and Information sowie am Lishui Vocational and Technical College absolvieren die Studierenden ein zweiwöchiges Programm, das technische Weiterbildung und interkulturelle Erfahrungen miteinander verbindet. Zu den fachlichen Schwerpunkten gehören unter anderem KI-gestützte 3D-Modellierung und additive Fertigung, Machine Vision sowie moderne Drohnenanwendungen.

Ergänzt wird das Programm durch kulturelle Angebote wie chinesische Kalligrafie, die Bemalung traditioneller Pekingoper-Masken und Einblicke in historische Handwerkskunst. Unternehmensbesuche in Shanghai und Lishui ermöglichen den Teilnehmenden zudem einen direkten Blick auf die industrielle Anwendung modernster Technologien.

Zu den Höhepunkten des Aufenthalts zählt die Exkursion zu BHS Shanghai, einer Tochtergesellschaft der BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH aus Weiherhammer/Oberpfalz. Dort erleben die Studierenden aus erster Hand, wie ein weltweit führendes Unternehmen deutsche Industriestandards erfolgreich an einem chinesischen Standort umsetzt. „Die Reise eröffnet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, Technologien und Arbeitsweisen in einem der dynamischsten Industriemärkte der Welt kennenzulernen. Gleichzeitig sammeln sie wertvolle Erfahrungen, die in international vernetzten Unternehmen zunehmend gefragt sind“, erläutert Andrea Radlbeck.

Bildunterschriften:

Angehende Technikerinnen und Techniker der Eckert Schulen bei einem Unternehmensbesuch in Lishui. Foto: Eckert Schulen

Bildungsbrücken zwischen Bayern und China: Die angehenden Technikerinnen und Techniker der Eckert Schulen zu Gast am Lishui Vocational and Technical College. Foto: Eckert Schulen

Internationale Partnerschaft: Eine Delegation des Shanghai Technical Institute of Electronics and Information (STIEI) zu Besuch am Campus der Eckert Schulen in Regenstauf. Foto: Eckert Schulen

Pressekontakt:
Dr. Robert Eckert Schulen AG
Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstauf
Telefon: +49 (9402) 502-480, Telefax: +49 (9402) 502-6480
E-Mail: andrea.radlbeck@eckert-schulen.de
Web: www.eckert-schulen.de

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der 80-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 200.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100 Prozent und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.